

# Historische Belarus-Studien

Herausgegeben von Thomas M. Bohn

Band 7

2019

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Artem Kouida

# Melioration im Belarussischen Polesien

Die Modernisierung der sowjetischen Peripherie  
(1965–1991)

2019

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Umschlagabbildung: „Panne unterwegs“; Gebiet Ivaceviči, 1969. (*Quelle:* Ryčagov Fëdor Fëdorovič, Museum des Belarussischen Polesien (Pinsk, Weißrussland): KP 007420; F1-04730).

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek  
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche  
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the Internet  
at <http://dnb.dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter  
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2019  
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne  
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere  
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und  
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.  
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.  
Druck und Verarbeitung: Rosch-Buch Druckerei GmbH, Scheßlitz  
Printed in Germany  
ISSN 2197-800X  
ISBN 978-3-447-11181-2

*Für meine Familie*



# Inhalt

Danksagung .....	IX
Abkürzungen .....	X
Abbildungsverzeichnis .....	XI
1. Einleitung .....	1
1.1 Gegenstand .....	1
1.2 Materiallage .....	8
1.3 Methodischer und begrifflicher Zugang .....	16
2. Anfänge der Modernisierung in Polesien 1918-1953 .....	19
2.1 Das westliche Polesien in der Zweiten Polnischen Republik .....	19
2.2 Das östliche Polesien in der BSSR .....	20
2.3 Der Zweite Weltkrieg und das Nachkriegsjahrzehnt .....	24
3. Die Planung: Melioration als Modernisierung des sowjetischen Agrarsektors .....	28
3.1 Moskaus Regionalpolitik am Beispiel der BSSR .....	28
3.2 Die Projektplanungen .....	38
3.3 Die Hauptverwaltung für Trockenlegung von Böden und Sowchosenbau in Polesien ( <i>Glavpoles'evodstroj</i> ) .....	49
3.4 Die Planvorgaben Moskaus und ihre Widerspiegelung in der BSSR .....	56
3.5 Polesien im Mittelpunkt des Wissenschaftsinteresses .....	75
4. Die Optimierung: Zwischen Staatsaufgebot und Ressourcenknappheit .....	89
4.1 Der Landwirtschaftsbetrieb in der UdSSR .....	89
4.2 „Parachonskij“: Von der Kolchose zu einer Mustersowchose .....	97
4.3 Die Planerfüllung .....	109
4.4 Die Misswirtschaft .....	152
5. Zwischen Anpassung, Ausführung und Widerstand: Die Lokalakteure .....	189
5.1 Aneignung .....	189
5.2 Ausführung .....	202
5.3 Widerstand .....	229
6. Zusammenfassung und Fazit .....	239
Konkordanz der geographischen Namen .....	250
Karte: Die Melioration im Belarussischen Polesien .....	252
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	253



## Danksagung

Die vorliegende Publikation basiert auf einer Dissertation im Rahmen des Forschungsprojekts „Polesien als Interventionslandschaft. Raum, Herrschaft, Technologie und Ökologie an der europäischen Peripherie (1915-2015)“, das von der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Universität Siegen und dem Herder-Institut Marburg durchgeführt und durch die Leibniz Gemeinschaft finanziell unterstützt wurde. In diesem Zusammenhang danke ich Dr. Anna Veronika Wendland sowie Prof. Dr. Claudia Kraft, Dr. Diana Siebert, Dr. Svetlana Boltovska und Dr. Silke Fengler für den intensiven Meinungsaustausch und viele Anregungen.

Auf belarussischer Seite bin ich der Leiterin des Zonalen staatlichen Archivs in Pinsk Nadežda Nikitina für die größtmögliche Unterstützung zu besonderem Dank verpflichtet.

Mein größter Dank gilt meinem Doktorvater Prof. Dr. Thomas Bohn, der mich auf dem wissenschaftlichen Weg unterstützt und begleitet hat. Darüber hinaus bin ich Dr. Rayk Einax und Dr. Diana Siebert herzlich für die kritischen Stellungnahmen und unzählige wertvolle Informationen verbunden.

Schließlich profitierte die Arbeit auch von wissenschaftlichen Workshops und internationalen Konferenzen, wie beispielsweise dem Zwei-Jahres-Workshop am Herder-Institut (Marburg) sowie dem International Congress of Belarusian Studies (Warschau), bei denen ich meine Thesen vorstellen und unter kritischen Blickwinkeln diskutieren konnte.

Artem Kouida, Bad Nauheim, im April 2019